



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Düsseldorf, 1975

5. Forschung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51240)

Gesamthochschule Wuppertal:

- Metalltechnik
- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Gestaltungstechnik

Außerdem können an den Gesamthochschulen folgende nicht berufsbezogene Fächer (40 SWS) studiert werden:

Fach	Duisburg	Essen	Paderborn	Siegen	Wuppertal
Deutsch	x	x	x	x	x
Englisch	x	x	x	x	x
Französisch	x	—	x	x	●
Mathematik	x	x	x ¹⁾	x ¹⁾	x
Physik	x	x	x ¹⁾	x ¹⁾	x
Chemie	x	x	x ¹⁾	x ¹⁾	—
Biologie	x	x	—	—	—
Informatik	—	—	x	—	—
Politikwissenschaft	—	—	x	—	—
Kunst und Gestaltung	—	x	—	—	x
Musik	—	—	x	x	x
Sport	—	—	x	—	x
ev. u. kath. Theologie	x	—	x	x	x

● = geplant für WS 1975/76

¹⁾ = auch als 1. Fach (80 SWS)

5. Forschung

5.1 Allgemeine Grundsätze

An allen Gesamthochschulen wird die Forschung ausgebaut, nicht zuletzt deshalb, weil gerade die Lehre in den integrierten Studiengängen – mit Unterschieden in den einzelnen Studienabschnitten – Forschungstätigkeit der Lehrenden voraussetzt und weil besonders qualifizierte Kräfte nur dann als Hochschullehrer zu gewinnen und zu halten sind, wenn ihnen hinreichende Möglichkeiten für Forschungsarbeit geboten werden.

Neben diesem Ausbau werden gemeinsam mit den Gesamthochschulen Forschungs- und Lehrschwerpunkte entwickelt.

Kriterien für die Auswahl sind:

- Lehrrelevanz (möglichst mit neuem Studiengang)
- Ansatzpunkte vorhanden
- Innovationsträchtig
- Gesellschaftliche Relevanz
- Abgegrenzt und verschieden von den Forschungsschwerpunkten an den bereits bestehenden Hochschulen
- Kongruent mit der Forschungsgesamtplanung des Landes
- Notwendig und bisher nicht oder nicht im benötigten Umfang vorhanden.

Folgende Forschungs- und Lehrschwerpunkte, die bisher wenig berücksichtigt worden sind, könnten durch die Gesamthochschulen abgedeckt werden:

- Krankenhaustechnik
- Verkehrsforschung
- Baustofftechnik, Bauphysik, Baustoffe
- Meß- und Regelungstechnik, Optik und Bildtechnik
- Umweltforschung
- Alterswissenschaft
- Pädagogik der Resozialisierung, Sozial-Psychiatrie
- Medien
- Dokumentations- und Datenverarbeitungswesen
- Sicherheitstechnik.

5.2 Forschungsschwerpunkte an der Gesamthochschule Duisburg

Die Gesamthochschule Duisburg hat die folgenden Forschungsschwerpunkte beschlossen:

- 1. Geschichte und Religion des Judentums**
- 2. Genese, Diagnose, Beratung und Behandlung bei Erziehungs- und Schulschwierigkeiten**
- 3. Erfassung, Ausbreitung, Minderung und Kontrolle von Verunreinigung und Lärm**
- 4. Optimierung molekularchemischer Prozesse und Recycling**
- 5. Energieübertragung (in Planung)**

5.3 Forschungsschwerpunkte an der Gesamthochschule Essen

Die Gesamthochschule Essen hat folgende Forschungsschwerpunkte beschlossen:

- 1. Partizipation, Sozialisation und Kommunikation**
- 2. Umwelt und Gesellschaft**
- 3. Gesundheitswesen**
- 4. Irreversible Prozesse und angewandte Optik**
- 5. Homogene und heterogene Katalyse**
- 6. Fabrikationsanlagen und Industriebetrieb**
- 7. Energietechnik und Energieversorgung**
- 8. Hochschulentwicklung und Hochschuldidaktik**

5.4 Forschungsschwerpunkte an der Gesamthochschule Paderborn

Die in Paderborn aufzubauenden Forschungsschwerpunkte sind noch nicht festgelegt. Auf der Grundlage der in Paderborn vorhandenen Lehr- und Forschungseinrichtungen, der seit Gründung der Gesamthochschule erfolgten Berufungen, insbesondere aber auch mit Rücksicht auf die sich in Paderborn anbietende Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Entwicklungszentrum für objektivierte Lehr- und Lernverfahren, kommen als Lehr- und Forschungsschwerpunkte in Betracht:

- 1. Unterrichtsforschung und Erwachsenenbildung**
- 2. Entwicklung und Optimierung chemischer Reaktoren**
- 3. Marktprozesse**

5.5 Forschungsschwerpunkte an der Gesamthochschule Siegen

Eine endgültige Abstimmung über in Siegen auszubauende Forschungsschwerpunkte ist bisher nicht erfolgt. Nach dem gegenwärtigen Stand der Überlegungen, die das vorhandene Personal

und die vorhandenen Einrichtungen berücksichtigen, kommen folgende Schwerpunkte in Betracht:

1. **Computerorientierte Meß- und Steuerungsverfahren (Automatisierungstechnik)**
2. **Werkstoffkunde und Werkstofftechnik einschließlich Baustoffe**

5.6 Forschungsschwerpunkte an der Gesamthochschule Wuppertal

An der Gesamthochschule Wuppertal sind folgende Forschungsschwerpunkte im Aufbau:

1. Physik

- Inelastische Elektronenstreuung im Bereich der Nukleonresonanzen
- Untersuchung spezieller hadronischer Endprodukte
- Hochfrequenzsupraleitung.

2. Sicherheitstechnik

Die Sicherheitstechnik befaßt sich mit der störfallfreien Gestaltung und Nutzung komplexer Mensch-Maschinen-Umweltsysteme, um die an Häufigkeit und Schwere immer höheren Unfallzahlen einzudämmen. Im Mittelpunkt der interdisziplinär angelegten Forschung und Entwicklung dieses Fachs stehen sozial-ethisch und ökonomisch dringliche Forderungen der Unfallverhütung. Die Erarbeitung von Daten für die Systemgestaltung hat besondere Bedeutung.

3. Delinquenzprophylaxe, Straffälligenpädagogik und Soziologie abweichenden Verhaltens

Im Rahmen dieses Schwerpunkts sollen Grundlagen, Methoden und Anwendungsbereiche der Delinquenzprophylaxe in Schulen und außerschulischen Erziehungseinrichtungen, die Erziehungs- und Erwachsenenbildungsarbeit in Justizvollzugsanstalten (Straffälligenpädagogik) sowie Fragen der sozialen Integration und Rehabilitation delinquenz- und suchtfährdeter Probanden erforscht werden.

4. Literaturgeschichte mit den Schwerpunkten deutschsprachige Literatur Osteuropas und anglo-irische Literatur

5.7 Förderung von Einzelforschungsvorhaben 1974

In den Jahren 1974/75 werden zahlreiche Einzelforschungsvorhaben von Hochschullehrern der Gesamthochschulen mit Zentralmitteln des Wissenschaftsministeriums gefördert. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

Gesamthochschule	Genehmigt für 1974	genehmigt für 1975
GH Duisburg	417 735 DM	705 862 DM
GH Essen (ohne Klinikum)	336 150 DM	530 320 DM
Klinikum Essen	681 150 DM	1 414 050 DM
GH Paderborn	283 260 DM	322 650 DM
GH Siegen	379 850 DM	482 000 DM
GH Wuppertal	660 680 DM	366 000 DM
zusammen:	2 758 825 DM	3 820 882 DM

6. Konzentration in Forschung und Lehre

Einzelne Gesamthochschulen bieten noch Studiengänge aus den übergeleiteten Einrichtungen an, deren Ausbau unter Aspekten der Hochschulgesamtplanung nicht erforderlich ist und aus finanziellen Gründen nur zu Lasten des weiteren Aufbaues eines überregional abgestimmten und je Gesamthochschule in sich ausgewogenen Forschungs- und Lehrprogramms möglich wäre.

Qualifizierte Forschung und Lehre setzen Einheiten einer bestimmten Mindestgröße voraus. Bei Fachrichtungen, die weder jetzt noch später über die entsprechende Ausstattung verfügen, werden Konzentrationen deshalb unvermeidlich sein.

Die notwendigen Maßnahmen werden erst erfolgen, wenn Material vorliegt, das mit den Beteiligten abgestimmte Entscheidungen ermöglicht.

Ein Fragen- und Kriterienkatalog für die anstehenden Konzentrationsprobleme ist entwickelt; die Gesamthochschulen sind aufgefordert, ihre Vorstellungen dazu vorzulegen.

Ein Beispiel für die mögliche „Konzentration ohne Abzug“:

Der Fachbereich 4 (Kunsterziehung - Gestaltung) der Gesamthochschule Wuppertal bietet im Fach „Design“ folgende Studienrichtungen an: